

*Hamburger Wochenblatt 30.05.2018*

# Freude über U4-Bau aber Angst vor Chaos

**770 BAUMFÄLLUNGEN** und Busersatzverkehr geplant



Die U-Bahn-Baustelle reicht direkt an das Stadtteilhaus Horner Freiheit. Durch Fenster soll man den Bauarbeiten zuschauen können

Illustration: Hamburger Hochbahn

KW 22, 2018

**HORN** Der geplante Neubau der U4 zur Horner Geest bewegt Anwohner in Horn. Im großen Saal des Stadtteilhauses „Horner Freiheit“ wurden von den Mitarbeitern der Hochbahn vor über 150 interessierten Besuchern die überarbeiteten Pläne vorgestellt, in die auch die Anregungen der Anwohner eingeflossen sind.

**MARTIN JENSSEN**

Sehr viele Horner, das wurde auf der Veranstaltung deutlich, freuen sich auf die Erweiterung der U-Bahn. Bei der Hälfte der Besucher herrschte aber nach wie vor große Furcht, dass es durch die Großbaustelle zu chaotischen Verhältnissen im Straßenverkehr kommen wird.

Mit den überarbeiteten Plänen soll im Sommer das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Nach Genehmigung der Pläne wird möglichst Ende des Jahres 2019 mit dem Bau begonnen werden. 2025/26 soll die U-Bahn zu den neu-

en Stationen in der Stoltenstraße und der Dannerallee rollen. Doch davor müssen die Horner einige Unannehmlichkeiten erdulden. Hier einige Beispiele: Die Station Horner Rennbahn wird komplett umgebaut und für etwa sechs bis acht Monate gesperrt. Es wird ein neuer Bahnsteig für die stadtauswärts fahrenden Züge angelegt. Während der Bauzeit werden die Fahrgäste mit Schienen-Ersatzverkehr-Bussen zum Rauhen Haus gefahren. Positiv: Im Bereich vor der Hamburger Sparkasse an der Rennbahnstraße wird ein zweiter Fahrrad- und Fußweg gebaut.

Durch den Bau eines neuen Gleises direkt vor der „Horner Freiheit“ wird der Zugang zum Stadtteilhaus und zum Café May beeinträchtigt und erschwert. Ganz nett: Durch einen Bauzaun mit Fenstern können die Besucher den Bau der U-Bahn beobachten. Der Zaun soll mit der „Horner Freiheit“ gemeinsam gestaltet werden.

In offener Bauweise wird der U-Bahn-Tunnel abschnittsweise durch die Manshardtstraße gebaut. Projektleiter

Martin Appelles verspricht: „Es wird dafür gesorgt, dass jeder Anwohner im Bereich der Baustellen jederzeit sein Haus erreichen kann. Für Zufahrtsmöglichkeiten für Feuerwehr und Müllabfuhr wird gesorgt.“

Vor den Bauarbeiten in der Manshardtstraße gibt es Kahlschlag. Es müssen 770 Bäume gefällt werden. Nach Beendigung der Arbeiten werden neue Bäume angepflanzt. Die Straße wird nach Beendigung der Bauarbeiten neu gebaut. Die maroden Fahrrad- und Fußwege werden erneuert.

Keine Baustelle ohne Lärm: Gebaut wird an Werktagen (auch sonnabends) von 7 bis 20 Uhr. Um die Lärmbelastigung gering zu halten, werden Maschinen mit lärmgedämpften Aggregaten verwendet. Während der Bauzeit in der Manshardtstraße werden die Busse von der Horner Geest über Legienstraße und Querkamp zur Horner Rennbahn (bzw. Rauhes Haus) geleitet. Die genauen Pläne werden noch ausgearbeitet.